

VIELE LOGIKEN – EINE VERNUNFT. WARUM DER LOGISCHE PLURALISMUS EIN IRRTUM IST

Michael Wolff

1. EINE VORBEMERKUNG ÜBER DIE BEZIEHUNG zwischen den Wörtern ›Logik‹ und ›Vernunft‹, die im Titel dieses Aufsatzes vorkommen, wird zur Einführung in das Thema, dem ich mich zuwenden möchte, nützlich sein:

›Logik‹ kommt von (griech.) ›λόγος‹, dessen lateinische Übersetzung ›ratio‹ ist, das mit (engl.) ›reason‹ und (franz.) ›raison‹ verwandt ist. Im Deutschen wird es mit ›Vernunft‹ übersetzt. Dementsprechend prägte man, als im 18. Jahrhundert das Deutsche zu einer Wissenschaftssprache zu werden begann, das Wort ›Vernunftlehre‹ als Synonym für ›Logik‹ und zum Ersatz für den lateinischen Namen ›*Philosophia rationalis*‹. Indessen bedeuten die Wörter ›λόγος‹, ›ratio‹, ›raison‹ und ›reason‹ nicht nur *Vernunft*, sondern zugleich *Grund*, und zwar *Grund* verstanden als Grund einer *Folge* (d. h. als Grund, aus dem etwas *folgt*). Für *Vernunft* und *Grund* gibt es im Deutschen (anders als in den anderen erwähnten Sprachen) kein gemeinsames Wort. Aber auch nach deutschem Verständnis hängen die Begriffe der *Vernunft* und des *Grundes* eng zusammen. Denn unter Vernunft versteht man das Vermögen, aus Gründen zu handeln, insbesondere aus Gründen etwas anzunehmen oder zu gegebenen Annahmen Gründe zu finden. Die Fähigkeit, etwas aus Gründen anzunehmen, schließt die Fähigkeit ein, aus Annahmen Folgerungen zu ziehen. Vernunft ist daher auch das Vermögen, Schlußfolgerungen oder Konsequenzen aus gegebenen Prämissen zu ziehen.

Es entspricht eben dieser Auffassung von Vernunft, daß Logik (als Theorie des richtigen Schließens) nach traditionellem Verständnis als Wissenschaft der Vernunft gegolten hat. Als zentraler Gegenstand dieser Wissenschaft hat von jeher die Beziehung zwischen Gründen und Folgen, insbesondere die Beziehung der *allgemeingültigen* Konsequenz aus Gründen gegolten. ›Logische Konsequenz‹ ist dabei nur ein anderer Ausdruck für ›allgemeingültige Konsequenz‹.

Der Umstand, daß man traditionell sowohl von *der* Logik als auch von *der* Vernunft vorzugsweise im Singular spricht (und damit annimmt, daß es eigentlich nur eine Vernunft und nur eine allgemein